Hahn und Hühnchen.

Sorgsam, wie die treuste Mutter,
Führt das Hühnchen seine Brut,
Scharrt und sucht den Kindern Futter,
Hält sie warm in sichrer Hut;
Droht ein Habicht oder Weih,
Ruft sie: „Küchlein, kommt herbei!“

Wenn die goldnen Primeln sprossen,
Ruft: „Gigack!“ das Hühnchen froh;
Legt uns Eier unverdrossen.
Und versteckt im weichen Stroh
Finden wir zum Osterfest
Froh das volle Eiernest!

Hahn und Hähnchen, alle beide,
Sind ein respektables Paar;
Hühnchen macht uns Osterfreude
Und der Hahn, im ganzen Jahr,
Weckt die Trägen morgens früh
Mit dem lust'gen „Kikriki!“

Maikäferlein.

Maikäferlein, Maikäferlein!
Du nickst bei hellem Sonnenschein;
Willst du bei Tage schlafen gehn
Und nicht den grünen Wald besehn?

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000341